Lerneinheiten und Unterrichtsmaterial zu der Lernwelt Nachhaltiger Konsum

Ein Angebot für Schülerinnen und Schüler von 8 bis 12 Jahren



© StoryDOCKS GmbH, 2024

Inhalt

Einführung ... 3
Aufbau der Lernwelt Nachhaltiger Konsum ... 4
Übersicht über die Lerneinheiten ... 5
Lerneinheit 1: Annäherung an das Thema (Boardstory „Kalt erwischt. Ein Wintermärchen“) ... 5
Lerneinheit 2: Grundlegendes Verständnis (Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“) ... 5
Lerneinheit 3: Individuelle Dimensionen (Boardstory „Die Olchis aus Schmuddelfing“) ... 6
Geförderte Kompetenzen ... 6
Lerneinheit 1: Annäherung an das Thema ... 7
Literarischer Einstieg in das Thema ... 7
Dein eigener Flohmarkt ... 10
Lerneinheit 2: Grundlegendes Verständnis ... 13
Verständnis für nachhaltigen Konsum und den Bezug zum Klima ... 13
Lerneinheit 3: Individuelle Dimensionen ... 19
Literarische Erweiterung ... 19
Das Prinzip „Reduce, Reuse, Recycle“ ... 20
Kreativ durch Upcycling ... 25

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Einführung

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

dieses Lernheft ist speziell auf unsere Lernwelt Nachhaltiger Konsum ausgelegt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse. Sie ist ideal, um sie im Sachunterricht oder für das Projektlernen einzusetzen. Zusätzlich kann sie außerhalb des schulischen Umfelds genutzt werden, etwa von Umweltgruppen und Vereinen.

In dieser Lernwelt werden den Schülerinnen und Schülern auf spielerische und anschauliche Weise die Prinzipien und Vorteile nachhaltigen Konsums nähergebracht. Durch eine interaktive und altersgerechte Herangehensweise werden die Kinder dazu ermutigt, über ihre eigenen Konsumgewohnheiten nachzudenken und zu verstehen, wie ihre Entscheidungen einen direkten Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft haben.

Die Unterrichtseinheiten greifen das Thema emotional auf, ermöglichen faktenbasiertes Lernen und werden durch direkt einsetzbares Unterrichtsmaterial abgerundet. So können Sie jederzeit und ohne großen Vorbereitungsaufwand wertvolle Unterrichtsstunden oder sogar einen Projekttag halten.

Die Lernwelt besteht aus drei Lerneinheiten. Zu jeder Lerneinheit gibt es didaktische Hinweise für Lehrkräfte sowie pädagogisches Begleitmaterial in Form von analogen Arbeitsblättern als Kopiervorlage und digitalen Lernmedien. Die Lernmaterialien für die Kinder finden Sie hier in einem separaten Arbeitsheft zum Download.

Alle Lerneinheiten können ohne spezifische, fachliche Vorkenntnisse bearbeitet werden. Sie bauen aufeinander auf, können aber auch unabhängig voneinander und einzeln durchgeführt werden. Die Zeitangaben dienen einer groben Orientierung, da Sie die spezifischen Lernbedingungen der Kinder am besten einschätzen können.



Kennzeichnung: Didaktische Hinweise



Kennzeichnung: Pädagogische Begleitmaterialien

Die benötigten Materialien sind alle digital erhältlich. Bitte beachten Sie, dass Sie für die literarischen Titel und das passende Begleitmaterial eine Onilo-Lizenz für unsere Lernplattform benötigen. Mehr dazu finden Sie hier: https://www.onilo.de/lizenzen. Die Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“ inklusive begleitendem Unterrichtsmaterial sowie das Arbeitsheft können Sie kostenfrei nutzen und herunterladen.

Hier finden Sie auch unsere anderen Lernwelten zu weiteren spannenden Umweltthemen: https://www.onilo.de/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Aufbau der Lernwelt Nachhaltiger Konsum

Die Inhalte der Lernwelt Nachhaltiger Konsum werden über unser selbst entwickeltes Medium Boardstory, begleitendes Material in Form von PDFs, direkt in die Boardstories integrierte interaktive Übungen, kreative Impulse sowie einen Projekttag passend zum Thema vermittelt.

Um die passenden Arbeitsblätter und interaktiven Materialien zu den Boardstories bearbeiten zu können, hilft es, wenn die Schülerinnen und Schüler die animierten Geschichten gegebenenfalls häufiger ansehen. Eigene mobile Geräte, wie Computer, Tablets oder Smartphones für die Schülerinnen und Schüler sind hilfreich, aber kein Muss.

Erste Lerneinheit: Annäherung an das Thema
In der ersten Einheit steigen Sie mit einer literarischen Boardstory in das Thema Konsum ein. Durch die großen Bilder und die Handlung der Geschichte sind die Schülerinnen und Schüler emotional involviert und äußern gern ihre Ansichten, Gedanken und Gefühle. Das begleitende Lernmaterial ermöglicht die erste Beschäftigung mit dem Vorwissen der Kinder und durch die verschiedenen Aufgabentypen werden vielfältige Lerngelegenheiten aus der Boardstory aufgegriffen und teilweise vertieft, ergänzt und erweitert.

Zweite Lerneinheit: Grundlegendes Verständnis
In der zweiten Lerneinheit wird durch die Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“ das Sachthema und deren Hintergründe kindgerecht erklärt und eine pädagogisch wertvolle und anschauliche Wissensvermittlung ermöglicht. In das animierte Lernvideo sind drei interaktive Übungstypen eingebettet, die eine tiefergehende Beschäftigung mit dem Thema schaffen, das Verständnis unterstützen und das Gelernte abprüfen. Anschließend steigen die Schülerinnen und Schüler mit analogen Arbeitsblättern und Partnerarbeit tiefer in das Thema nachhaltiger Konsum ein und können über ihre eigenen Konsumgewohnheiten nachzudenken.

Dritte Lerneinheit: Individuelle Dimension
In der dritten Lerneinheit steht nicht nur die Vermittlung von Fakten im Vordergrund, sondern vielmehr die Aktivierung der Schülerinnen und Schüler zu eigenem Handeln im Rahmen eines nachhaltigen Konsums. Die literarische Boardstory vertieft die bisher erworbenen Kenntnisse und regt die Kinder dazu an, genauer hinzuschauen und darüber nachzudenken. Durch den Impuls zu den individuellen Dimensionen werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, persönlich zu reflektieren, welche konkreten Maßnahmen sie selbst für nachhaltigen Konsum ergreifen können und was ihnen dabei besonders wichtig ist. Ziel ist es, die Kinder zu motivieren, nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch aktiv zu werden. Veranstalten Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern einen Projekttag rund um Upcycling, um das erlangte Wissen nicht nur zu verstehen, sondern auch im eigenen Handeln umzusetzen.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Übersicht über die Lerneinheiten

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die einzelnen Lerneinheiten, inklusive einer Zeitangabe zur Orientierung, einer kurzen Beschreibung der Inhalte, der Lernziele und angebotenen Materialien. Darunter sind die geförderten Kompetenzen in Bezug zu den einzelnen Lerneinheiten dargestellt. Im Nachfolgenden werden zu allen Materialien entsprechende didaktische Hinweise für deren Einsatz gegeben.

Lerneinheit 1: Annäherung an das Thema (Boardstory „Kalt erwischt. Ein Wintermärchen“)

Zeitrahmen: 135 Minuten – 3 Unterrichtsstunden

Inhalt	Lernziel	Material
Literarische Boardstory als Einstieg in das Thema	Annäherung an das Thema und Wertschätzung für gebrauchte Gegenstände	**Boardstory** „Kalt erwischt. Ein Wintermärchen“
Bestehendes Wissen zum Thema nachhaltiger Konsum	Beschäftigung mit dem Vorwissen der Schülerinnen und Schüler Ressourcen sinnvoll zu nutzen und Abfall zu reduzieren	**Gedankenexperiment**
Kreativ eine Tauschgeschichte entwickeln	Vorstellungen von Besitz, Tausch und Wert reflektieren	**Arbeitsblatt**

Lerneinheit 2: Grundlegendes Verständnis (Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“)

Zeitrahmen: 135 Minuten – 3 Unterrichtsstunden

Inhalt	Lernziel	Material
Wissensvermittlung zu den Auswirkungen von Konsumverhalten auf Umwelt und Gesellschaft	Bewusstseinsbildung für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen	**Boardstory** „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans” **Interaktive Übungen**
Differenzierte Aufgaben über die Entstehung einer Jeans und Schattenseiten der Jeansherstellung	Den Herstellungsprozess von Jeanshosen verstehen sowie die problematischen Aspekte in eigenen Worten reproduzieren	**Arbeitsblätter**

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Lerneinheit 3: Individuelle Dimensionen (Boardstory „Die Olchis aus Schmuddelfing“)

Zeitrahmen: 135 Minuten – 3 Unterrichtsstunden + ein Projekttag

Inhalt	Lernziel	Material
Spielerische Vertiefung in das Thema nachhaltiger Konsum	Kinder können umweltbewusstes Verhalten im eigenen Umfeld als wichtig und sinnvoll darstellen	**Boardstory** „Die Olchis aus Schmuddelfing“
Das Prinzip „Reduce, Reuse, Recycle“	Beiträge zur Lösung von Umweltproblemen vorschlagen und begründen	**Arbeitsblätter**
Alte Kleidung, Stoffe und andere Materialien upcyceln	Erworbenes Wissen direkt anwenden und das Gelernte mit allen Sinnen erfahren	**Projekttag**

Geförderte Kompetenzen

Die durch BNE angestrebten drei Kompetenzbereiche „Erkennen”, „Bewerten” und „Handeln” eröffnen Perspektiven für eine wertorientierte Ausrichtung des fachlichen und fächerübergreifenden Unterrichts. Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, zentrale Herausforderungen, Fragestellungen und Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Fächern sowie fachübergreifend zu bearbeiten.

	„Erkennen“	„Bewerten“	„Handeln“
Boardstory „Kalt erwischt. Ein Wintermärchen“	✓		
Gedankenexperiment „Konsumverhalten“	✓		
Arbeitsblätter „Dein eigener Flohmarkt“	✓		
Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“	✓	✓	
Interaktive Übungen zu „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“	✓	✓	
Arbeitsblätter zu „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“	✓	✓	
Boardstory „Die Olchis aus Schmuddelfing”	✓		
Arbeitsblätter „Das Prinzip „Reduce, Reuse, Recycle“	✓	✓	
Projekttag „Kreativ durch Upcycling”	✓	✓	✓

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Lerneinheit 1: Annäherung an das Thema

Literarischer Einstieg in das Thema

Zeitrahmen: 90 Minuten



Boardstory „Kalt erwischt. Ein Wintermärchen“

Lesen Sie für den Einstieg in die Lernwelt Nachhaltiger Konsum mit Ihren Schülerinnen und Schülern die emotionalisierende Boardstory „Kalt erwischt. Ein Wintermärchen“.

>> Hier geht es zu der Boardstory: https://www.onilo.de/boardstory/kalt-erwischt-ein-wintermaerchen

Beachten Sie, dass Sie lediglich mit einer unserer Onilo-Lizenzen Zugriff auf die Boardstory und das begleitende Unterrichtsmaterial erhalten. Mehr dazu finden Sie hier: https://www.onilo.de/lizenzen

---

Lassen Sie im ersten Schritt die Schülerinnen und Schüler beschreiben,

1. was ihnen zu dieser Boardstory einfällt.
2. welchen Tauschgegenstand sie am liebsten hätten und wofür sie ihn nutzen würden.
3. welchen Bezug sie zu ihrer eigenen Lebenswelt sehen.

Schauen Sie sich die Geschichte erneut zusammen an. Die Tiere tauschen ihre Wintersachen untereinander aus, um neue Dinge zu schaffen. Lassen sie die Kinder in eigenen Worten erklären, warum das Tauschen und Wiederverwenden von Dingen gut für die Umwelt ist. Sammeln Sie gemeinsam mit den Kindern Beispiele aus der Boardstory, die zeigen, wie die Tiere ihre alten Sachen auf kreative Weise wiederverwenden.

Unser Tipp: Pausieren Sie dabei die Geschichte immer mal wieder, um noch mehr auf die jeweiligen Momente einzugehen. Am besten eignet sich dafür unsere Playerfunktion Autoplay. Schalten Sie diese aus, stoppt die Geschichte nach jedem Abschnitt.



Gedankenexperiment „Konsumverhalten“

Dieses Gedankenexperiment unterstützt dabei die Fantasie der Kinder anzuregen und Verbindungen zu ihrem eigenen Konsumverhalten herzustellen. Stellen Sie für das Gedankenexperiment folgende Einstiegsfrage: Welche Konsumgewohnheiten würdest du verändern, wenn der Winter nicht kommt und welche deiner Wintersachen könntest du anderweitig nutzen?

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Die Kinder haben durch das gemeinsame Lesen der Boardstory erste Berührungspunkte mit Wintersachen, die die Tiere anderweitig nutzen. Zum Beispiel den Eishockey-Helm und Schläger als Boot und Paddel zu nutzen, oder den Bollerofen als eine Tauchmaske, oder den Schlitten als Schaukel.

Die Schülerinnen und Schüler kommen in kleinen Gruppen zusammen und sprechen über ihre Wintersachen, die sie anders nutzen würden. Mithilfe des Arbeitsblatts „Gedankenexperiment“ notieren sie Beispiele und halten dabei auch ihre Gedanken dazu fest. Besprechen Sie die Gedanken anschließend mit der Klasse und erstellen Sie eine gemeinsame Mindmap mit allen Ideen und besprechen sie die neu genutzten Wintersachen.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Gedankenexperiment

Überlegt, welche Wintersachen ihr zuhause habt anders nutzen könntet, wenn der Winter ausfällt. Tragt sie in die Mindmap ein.



© StoryDOCKS GmbH, 2024

Dein eigener Flohmarkt

Zeitrahmen: 45 Minuten

Arbeitsblätter „Dein eigener Flohmarkt“

In der Boardstory „Kalt erwischt. Ein Wintermärchen“ werden unterschiedliche Wintersachen auf dem Flohmarkt verkauft oder getauscht, um sie im ausfallenden Winter anders zu nutzen. Viele Dinge, die wir täglich verwenden, können mehrere Zwecke haben. Auch in der Geschichte wird zum Beispiel ein Bollerofen als Tauchermaske und ein warmer Federteppich als Fächer benutzt. Was für einen Unterschied macht das für das Konsumverhalten und den Bedarf an neuen Dingen?

Zum Einstieg können folgende Fragen in den Raum gestellt und gemeinsam Antworten gesammelt werden:

- Was wäre, wenn wir Wintersachen auch im Sommer nutzen würden?
- Was wäre gut daran?
- Was wäre schwierig?

Um sich kreativ mit dem Thema des Tauschens auseinanderzusetzen, entwickeln die Schülerinnen und Schüler eine kreative Tauschgeschichte, die sie dann miteinander teilen werden. Damit der Einstieg erleichtert wird, geben Sie den Kindern ein Beispiel. Sie können beispielsweise die Geschichte der Eule Eulalia verwenden, der unbedingt einen Bikini haben möchte und dafür den Bärenpelz in Form von feinster Bärenwolle nutzt.

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler in ihren Gedanken schwelgen und Ideen sammeln. Bitten Sie sie, über ihre persönlichen Interessen, Hobbys oder Dinge nachzudenken, die sie gerne besitzen, und wie sie diese in einer Tauschgeschichte einbringen könnten.

Im Anschluss können die Kinder ihre Tauschgeschichten vorstellen. Dies kann mündlich, schriftlich oder durch Zeichnungen erfolgen.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Dein eigener Flohmarkt

Denke dir eine Tauschgeschichte aus.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Hier kannst du deine Geschichte noch mit einem Bild versehen. Male, wie dein Tauschgegenstand neu genutzt wird.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Lerneinheit 2: Grundlegendes Verständnis

Verständnis für nachhaltigen Konsum und den Bezug zum Klima

Zeitrahmen: 135 Minuten



Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“

Schauen Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern die kurze und faktenbasierte Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“ an.

>> Hier geht es zu der Boardstory: https://www.onilo.de/boardstory/onilo-erklaert-die-reise-einer-jeans

---

Schauen Sie sich die Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“ ein zweites Mal an und nutzen Sie die Pause-Taste des Players, um Verständnisfragen zu stellen. Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler die Frage „Welche Auswirkungen hat unser tägliches Konsumverhalten auf die Umwelt und Gesellschaft?“ beantworten und die eigene Meinung zu nachhaltigem Konsum formulieren.

i Nutzen Sie beim Abspielen, die in der Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“ eingebetteten interaktiven Übungen. Die drei Übungstypen Suchspiel, Impulsfragen und Quiz ermöglichen die tiefergehende Beschäftigung mit der Geschichte, unterstützen das Verständnis und prüfen das Gelernte ab.



Arbeitsblätter zu der Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“

Verteilen Sie die Arbeitsblätter zu der Boardstory „Onilo erklärt: Die Reise einer Jeans“ an die Schülerinnen und Schüler, nachdem gemeinsam die Boardstory angesehen wurde. Lassen Sie die Kinder individuell oder in Partnerarbeit die Arbeitsblätter bearbeiten und besprechen Sie diese anschließend mit der Klasse.

>> Hier geht es zum Unterrichtsmaterial: https://www.onilo.de/boardstory/onilo-erklaert-die-reise-einer-jeans

i Die Arbeitsblätter können einzeln eingesetzt werden und sind voneinander unabhängig. Dabei eignet sich Teil 1, 4 und 5 ideal für die Partnerarbeit, Teil 2 für leistungsstärkere Kinder und Teil 3 für leistungsschwächere Kinder.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Das weiß ich jetzt über die Herstellung von Jeanshosen



1. Was hast du gelernt, was du vorher noch nicht wusstest?

   Schreibe mindestens drei Sätze auf.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____



2.Tausche dich mit deinem Nachbarkind aus.
Ergänze noch mindestens einen weiteren Satz.



_____

_____

_____

_____

_____

© StoryDOCKS GmbH, 2024

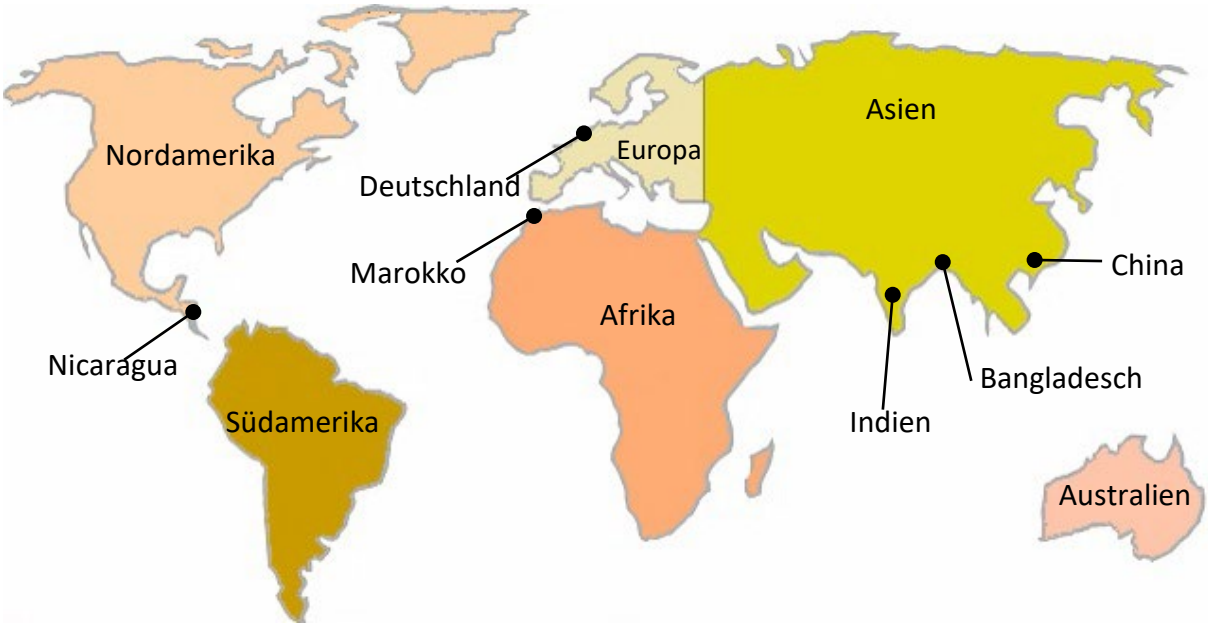
So entsteht eine Jeans



1. Verbinde die Textfelder richtig.
   Nimm für jede Station eine neue Farbe.

1.Station	2. Station	3. Station	4. Station	5. Station	6. Station
Weben	Anbau	Spinnen	Verkauf	Nähen	Färben
Indien	China	Nicaragua	Marokko	Deutschland	Bangladesch

2. Zeichne den Weg der Jeans mit einem roten Stift in die Weltkarte ein.



3. Auf welchen Kontinenten sind die Länder?

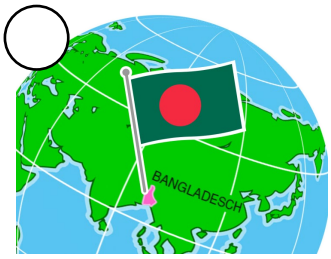
Nicaragua: _____ Marokko: _____

Deutschland: _____ Bangladesch, China und Indien: _____

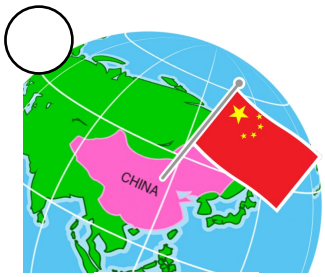
© StoryDOCKS GmbH, 2024

So entsteht eine Jeans

1. Kennst du die richtige Reihenfolge? Nummeriere.



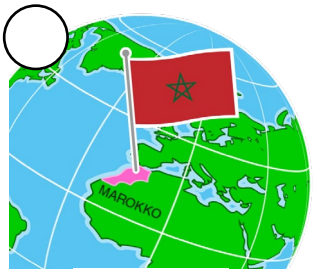
Nähen



Anbau



Weben

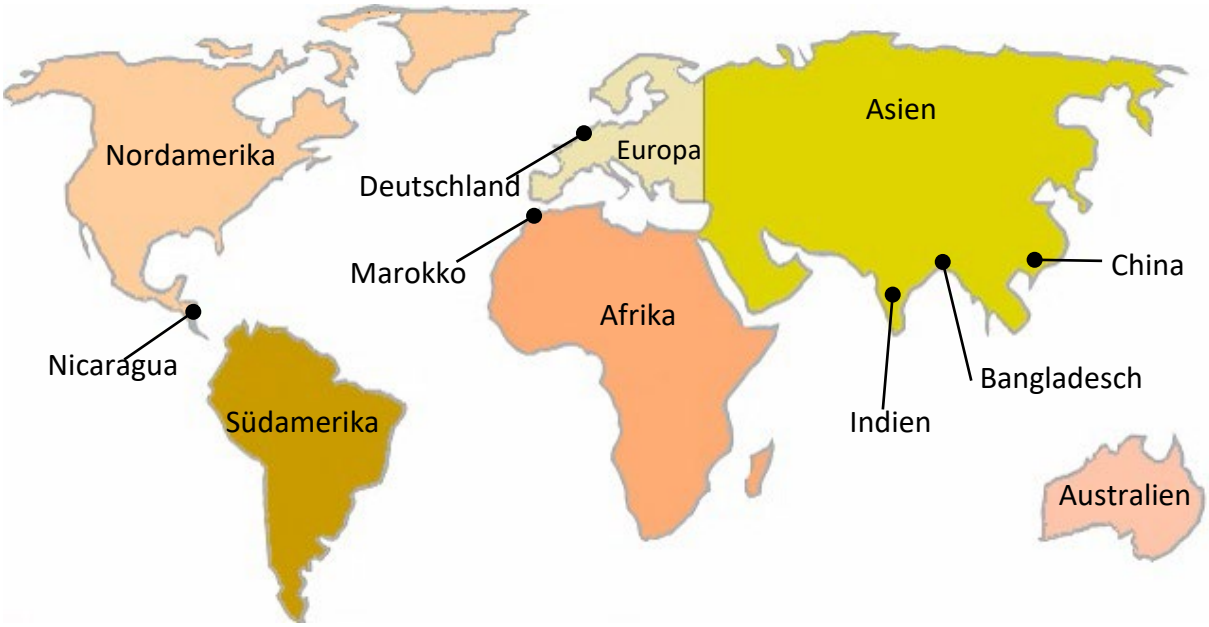


Färben



Spinnen

2. Zeichne den Weg der Jeans mit einem roten Stift in die Weltkarte ein.

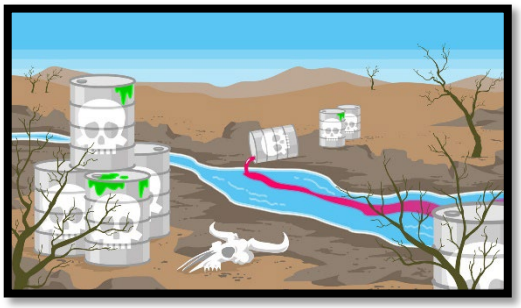


© StoryDOCKS GmbH, 2024

Schattenseiten der Jeansherstellung

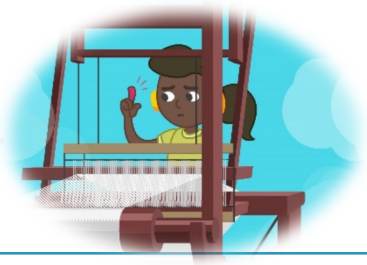
1. Was ist auf den Bildern zu sehen? Erkläre.

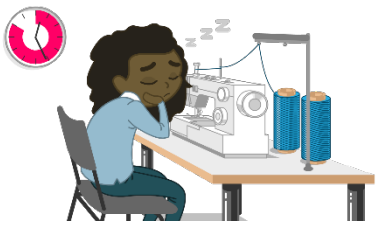




2. Warum ist die Herstellung von Jeanshosen oft nicht fair?
Überlege mit deinem Nachbarkind. Schreibe dann eine Erklärung auf.







© StoryDOCKS GmbH, 2024

Warum reist die Jeans so weit?



1. Verbinde die Satzteile.

Jeanshosen reisen während ihrer Herstellung	viele tausend Kilometer zurück.
Dabei legen sie viele,	in denen die Menschen nur wenig Lohn bekommen.
Die Baumwolle wächst nur	durch mehrere Länder.
Um sie zu verarbeiten, wird sie in Länder gebracht,	am Ende für uns möglichst billig ist.
Das ist so, damit die Jeans	in warmen Ländern.

2. Die übliche Herstellung von Jeans ist nicht fair und belastet die Umwelt. Was kannst du selbst tun, wenn du das nicht richtig findest? Überlegt gemeinsam und schreibt eure Ideen auf.



_____

_____

_____

_____

_____





© StoryDOCKS GmbH, 2024

Lerneinheit 3: Individuelle Dimensionen

Wir möchten Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern Anregungen bieten, sich mit nachhaltigem Konsum und dem Klimawandel nicht nur inhaltlich zu beschäftigen, sondern im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auch selbst für den Klimaschutz aktiv zu werden. Diese debatten- und handlungsorientierte Lerneinheit regt zum Nachdenken und Handeln an.

Literarische Erweiterung

Zeitrahmen: 45 Minuten



Boardstory „Die Olchis aus Schmuddelfing"

Um die Informationen zum Thema nachhaltiger Konsum und was das mit dem Klimawandel zu tun hat noch weiter zu vertiefen, lesen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die Boardstory „Die Olchis aus Schmuddelfing".

>> Hier geht es zu der Boardstory: https://www.onilo.de/boardstory/die-olchis-aus-schmuddelfing



Beachten Sie, dass Sie lediglich mit einer unserer Onilo-Lizenzen Zugriff auf die Boardstory erhalten. Mehr dazu finden Sie hier: https://www.onilo.de/lizenzen

---

Verbinden Sie Literatur und Sachwissen miteinander, indem Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern nach dem Lesespaß auf verschiedene Schwerpunkte des Lebens der Olchis eingehen und darüber sprechen, wie sie Ressourcen sinnvoll nutzen und Abfall reduzieren. Wie könnte das mit dem Klimawandel zusammenhängen?

Lassen Sie im ersten Schritt die Schülerinnen und Schüler beschreiben,

1. welche Dinge die Olchis wiederverwerten. Also, alten Sachen ein neues Leben geben.
2. ob sie eine Idee haben, was die Olchis noch tun könnten, um
    a. weniger Müll zu produzieren (Reduce).
    b. Dinge wiederzuverwenden (Reuse).
    c. Dinge wiederzuverwerten (Recycle).
3. welchen Bezug sie zu ihrer eigenen Lebenswelt sehen.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Das Prinzip „Reduce, Reuse, Recycle“

Zeitrahmen: 90 Minuten



Arbeitsblätter „Reduce, Reuse, Recycle”

Mit diesen Arbeitsblättern lernen die Schülerinnen und Schüler das Prinzip von „Reduce, Reuse, Recycle“ im Kontext von Textilien und entwickeln kreative Ideen, wie sie selbst dazu beitragen können, den negativen Einfluss der Modeindustrie auf die Umwelt zu reduzieren.

Beginnen Sie die Stunde mit einer kurzen Diskussion über den Einfluss der Modeindustrie auf die Umwelt und die Bedeutung von „Reduce, Reuse, Recycle“ im Zusammenhang mit Textilien.

Nutzen Sie zur Erklärung der drei Prinzipien die folgenden Informationen:

> „**Reduce**“ ist ein zentraler Grundsatz im nachhaltigen Handeln. Hier geht es darum, den Verbrauch von Ressourcen und die Produktion von Abfall von Anfang an zu minimieren. Indem wir bewusster konsumieren und weniger Einwegprodukte verwenden, können wir einen direkten Beitrag zum Umweltschutz leisten. Das Prinzip „Reduce“ erinnert uns daran, dass oft weniger mehr ist und dass einfache Veränderungen in unseren Gewohnheiten einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben können.
>
> **„Reuse**“ bedeutet, Gegenstände und Materialien so oft wie möglich wiederzuverwenden, anstatt sie nach einmaligem Gebrauch wegzuwerfen. Durch das Wiederverwenden von Produkten verlängern wir ihre Lebensdauer und reduzieren den Bedarf an neuen Ressourcen. Dies kann durch den Kauf von wiederverwendbaren Produkten, die Reparatur von Gebrauchsgegenständen oder das Teilen von Ressourcen mit anderen erreicht werden. Die Betonung von „Reuse“ trägt dazu bei, den Kreislauf von Konsum und Abfall zu durchbrechen und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.
>
> „**Recycle**“ spielt eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung der Umweltauswirkungen von Abfall. Das Recycling von Materialien ermöglicht es, Ressourcen zurückzugewinnen und erneut zu verwenden, anstatt sie auf Deponien zu entsorgen. Indem wir Abfälle sortieren und recyceln, tragen wir zur Schonung von Rohstoffen, Energieeinsparung und zur Reduzierung der Umweltbelastung bei. Das Prinzip des Recyclings fördert eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft und hilft dabei, die endlichen Ressourcen unseres Planeten zu schützen.

Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, kreative Ideen zu entwickeln, wie sie persönlich zu „Reduce, Reuse, Recycle“ beitragen können, wenn es um ihre Kleidung geht. Dies könnte das Upcycling von Kleidungsstücken, den bewussten Kauf von Secondhand-Mode oder andere innovative Ansätze umfassen. Diese Aufgabenstellung eignet sich auch ideal als Gruppenarbeit.

Lassen Sie die Kinder konkrete Aktionspläne entwerfen, wie sie ihre Ideen umsetzen können. Dazu gehören möglicherweise Aktionen wie Kleidertauschveranstaltungen in der Schule, das Upcycling

© StoryDOCKS GmbH, 2024

von alten Kleidungsstücken zu neuen Modestücken oder die Förderung von nachhaltigen Modemarken.

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen und Aktionspläne in der Klasse präsentieren. Dies kann in Form von kurzen Vorträgen, Plakaten, Präsentationen oder anderen kreativen Formaten erfolgen. Schließen Sie die Unterrichtseinheit mit einer Reflexion ab, in der die Schüler darüber nachdenken, wie ihre eigenen Handlungen einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben können. Ermutigen Sie sie, ihre Ideen in die Praxis umzusetzen.

© StoryDOCKS GmbH, 2024



Reduce, Reuse, Recycle

Lest die Texte zu den wichtigen Prinzipien des nachhaltigen Handelns: „Reduce, Reuse, Recycle“. Entwickelt anschließend kreative Ideen, wie ihr diese Prinzipien im Alltag umsetzen könnt, insbesondere wenn es um den Umgang mit Abfall und Ressourcen geht.

Reduce: Weniger ist mehr

Denkt darüber nach, wie der Verbrauch von Ressourcen reduziert werden kann. Überlegt, welche Dinge ihr wirklich braucht und wie ihr unnötigen Müll vermeiden könnt. Schreibt oder zeichnet mindestens drei Ideen auf, wie ihr persönlich weniger verbrauchen könnt.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Reuse: Wiederverwenden für eine nachhaltige Zukunft

Überlegt, wie ihr Gegenstände und Materialien wiederverwenden könnt, anstatt sie wegzuwerfen. Denkt an eure Spielzeuge, Kleidung oder andere Dinge, die oft im Müll landen. Notiert oder skizziert mindestens drei Ideen, wie ihr Dinge wiederverwenden könnt.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Recycle: Wertvolle Ressourcen erhalten

Informiert euch über das Recycling von Abfallmaterialien. Überlegt, wie ihr dazu beitragen könnt, Ressourcen zu erhalten, indem ihr Abfälle recycelt. Schreibt oder malt mindestens drei Ideen auf, wie ihr Recycling unterstützen könnt.

© StoryDOCKS GmbH, 2024

Kreativ durch Upcycling

Zeitrahmen: 1 Projekttag

In dieser Lerneinheit geht es darum, dass Ihre Schülerinnen und Schüler durch einen gemeinsamen Projekttag verstehen, was Upcycling ist und wie es zur Reduzierung von Abfall beitragen kann. Die Kinder lernen bekannte Inhalte in einem neuen Kontext kennen und nehmen ihre eigene Rolle und Gestaltungsmöglichkeiten wahr. Sie nutzen ihre kreativen Fähigkeiten und Fantasie beim Gestalten neuer Objekte aus alten Materialien. So werden die Urteilskompetenzen der Kinder erweitert, indem sie Handlungsmöglichkeiten für einen klimabewussten Umgang mit Ressourcen entwickeln.

Für die Vorbereitung des Projekttags, bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, alte Kleidung, Stoffreste und andere Materialien von zu Hause mitzubringen. Ergänzen Sie die Vorräte gegebenenfalls mit Spenden.



Neue Schätze aus alten Materialien

Als Start in den Projekttag, beginnen Sie mit einer Vorstellung von Upcycling. Erklären Sie den Schülerinnen und Schülern, was Upcycling ist und wie es sich von Recycling unterscheidet. Betonen Sie die Bedeutung von kreativer Wiederverwendung.

> **Upcycling** bezeichnet die kreative Wiederverwendung von Abfallmaterialien oder alten Gegenständen, um ihnen einen höheren Wert zu verleihen. Im Gegensatz zum Recycling, bei dem Materialien oft in ihre Grundform zerlegt werden, um daraus neue Produkte herzustellen, bleibt beim Upcycling der ursprüngliche Gegenstand intakt oder wird in etwas Neues und Wertvolles umgewandelt. Ziel des Upcyclings ist es, Ressourcen zu sparen, Abfall zu minimieren und durch kreatives Design nachhaltige Alternativen zu schaffen.
>
> **Recycling** ist der Prozess, bei dem Abfallmaterialien gesammelt, sortiert und in neue Produkte umgewandelt werden. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die Umweltbelastung zu reduzieren, indem Ressourcen wiederverwendet werden. Beim Recycling werden Materialien wie Papier, Glas, Kunststoff und Metall eingesammelt, gereinigt und in ihre Grundstoffe zerlegt, um daraus neue Produkte herzustellen. Recycling ist ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft und trägt dazu bei, den Verbrauch von Rohstoffen zu minimieren und die Umweltverschmutzung zu verringern.

Führen Sie anschließend eine Diskussion darüber, warum es wichtig ist, alte Kleidung oder andere Materialien wiederzuverwenden, anstatt sie wegzuwerfen. Besprechen Sie die Umweltauswirkungen.

Upcycling-Workshop

Richten Sie verschiedene Stationen mit Bastelmaterialien, Nähmaschinen (falls verfügbar) und Anleitungen ein. Diese können das Umgestalten von T-Shirts zu Beuteln, das Dekorieren von Jeans

© StoryDOCKS GmbH, 2024

oder das Herstellen von Accessoires umfassen. Im Folgenden finden Sie detaillierte Vorschläge für Upcycling-Projekte:

- **T-Shirt zu Einkaufstasche:** Den unteren Teil eines alten T-Shirts abschneiden, den Boden zunähen, und schon ist eine einfache, selbstgemachte Einkaufstasche fertig. Wenn gewünscht, kann diese noch mit Textilfarben dekoriert werden.
- **Glasflaschen als Vasen**: Leere bemalte oder dekorierte Glasflaschen können als stilvolle Vasen dienen. Dies verleiht nicht nur den Flaschen ein zweites Leben, sondern schafft auch individuelle Dekoration.
- **Korken-Pinnwand**: Gesammelte Korken von Weinflaschen auf ein Brett oder Pappe kleben, und daraus eine individuelle Pinnwand kreieren. Die Korken bieten eine natürliche und nachhaltige Oberfläche für Notizen und Bilder.
- **Kaffeetassen oder leere Gläser als Kerzenhalter**: Alte Kaffeetassen oder leere Gläser (z. B. von Marmelade) können zu charmanten Kerzenhaltern umfunktioniert werden. Dafür Wachs in das Gefäß gießen, einen Docht hinzufügen und das Wachs aushärten lassen.

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Upcycling-Projekte beginnen. Bieten Sie Unterstützung und Tipps, wenn nötig. Die Kinder sollten die Freiheit haben, ihre Kreativität zu entfalten.

Präsentation und Reflexion

Die Kinder präsentieren stolz ihre fertigen Upcycling-Projekte. Dies könnte durch eine Modenschau, eine Galerie oder kurze Präsentationen erfolgen.

Führen Sie eine Gruppendiskussion über die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler durch. Fragen Sie nach, was sie über Upcycling gelernt haben und wie sie dieses Wissen in ihrem täglichen Leben anwenden können.

Schließen Sie den Tag mit einer gemeinsamen Abschlussaktivität ab, wie einem gemeinsamen Foto aller Projekte oder einem kurzen Dankeskreis.

© StoryDOCKS GmbH, 2024